



Deutsche Gesellschaft  
für Geographie | DGfG

# #GeoWoche2021

*Transformationen im Umgang mit Risiken: Empirische Fälle und Fragen*

*Prof. Alexander Fekete, TH Köln, Prof. Matthias Garschagen, LMU München, Dr. Sven Fuchs, BOKU Wien*



westermann GRUPPE

LIT VERLAG  
Berlin – Münster – London – Wien – Zürich

[transcript] INDEPENDENT  
ACADEMIC  
PUBLISHING





Deutsche Gesellschaft  
für Geographie | DGfG

# #GeoWoche2021

## ***Fachsitzung am 7.10 Transformation in der geographischen Klimaanpassungs- und Risikoforschung: Neuerungen, Perspektiven, Fragen***

**Prof. Matthias Garschagen**  
LMU München

**Dr. Gerard Hutter**  
IÖR

**Dr. Alexandra Titz**  
FAU Erlangen-Nürnberg

**Dr. Stefan Schneiderbauer**  
Eurac Research / UNU-EHS

Notizen und Folien dazu auf der  
Webseite des AK Naturgefahren/  
Naturrisiken:



Chat: <https://ak-naturgefahr.web.th-koeln.de>



**westermann GRUPPE**

**LIT VERLAG**  
Berlin – Münster – London – Wien – Zürich

**[transcript]** INDEPENDENT  
ACADEMIC  
PUBLISHING





## Impuls Matthias Garschagen

### 3 Leitfragen

- Wie hilfreich sind die neueren Konzepte und Diskurse im Hinblick auf die **theoretische** – vielleicht auch **normative** – Behandlung von Risikominderungs- und Anpassungsprozessen?
- Welchen Nutzen bringen neuere Konzepte und Diskurse für die **empirische** Risiko- und Transformationsforschung?
- Welchen Nutzen bringen diese neueren Konzepte und Diskurse für **praktische** Risikominderung und Klimawandelanpassung?

Insgesamt:  
Auf welche Stärken kann aufgebaut werden und  
wo besteht Verbesserungsbedarf?





## Impuls Matthias Garschagen

- Transformation als tiefgreifender Wandel (WBGU)
- Regime der Anpassung: von Resistance, Resilience zu Transformation (grundsätzliche Systemänderung)

### Impulse:

- Ist Transformation eher konzeptionell, oder auch empirisch erfassbar?
- Was sind "enablers", Institutionen? Oder weist das Thema "nur" auf Missstände hin?





## Impuls Gerard Hutter

### Zeit und Zeitlichkeit

- Ist Transformation (nur) schnelle Änderung? Oder auch gradueller Wandel?
- Dauer auch empirisch zu untersuchen
- Auch Sequenzierung; in welcher Reihenfolge läuft etwas ab; ist das auch kausal?
- Zeitpunkt; wie kann man erklären, dass zu bestimmten Zeitpunkten etwas passiert?





## Impuls Alexandra Titz

- IPCC normative Prägung: "gerechtes Gleichgewicht von Macht in Gesellschaften"
- Just transformation; wie kann man Potenziale stärken?
- Alarmglocken: beruht auf Expertenwissen, top-down Tendenz





## Impuls Stefan Schneiderbauer

- Buzzwords bringen uns doch weiter: Vulnerabilität, Resilienz,
  - da der Fokus neu gesetzt wird
  - Neue Akzeptanz, Türen aufgestoßen
- Paradox: Zeit, um gesellschaftliche Akzeptanz zu erhalten, aber man möchte rasch handeln
- Transfer von Wiss. zur Praxis, was passiert dabei? Sobald Politiker davon sprechen, wird es sehr breit. Gefahr, dass tiefgreifender Wandel wenig thematisiert wird. Damit wird aber auch eine Breite der Gesellschaft erreicht.





## Fragen und Diskussionspunkte

- Transformation ist deskriptiv; des Wandels und normativ: man muss etwas tun
- Kann man normative Aufladungen durch die Analyse der Äußerungen dazu erfassen?
- Verwenden wir nicht immer wieder die gleichen Datensätze, um das gleiche zu untersuchen?
- Warum ist Transformation denn nur normativ positiv? Transformationen finden ja grundsätzlich statt. Warum braucht man die Betonung darauf?
- Ist er für die Praxis geeignet? Klingt hochgestochen Und Angst vor Veränderungen?
- Wenn es vor Ort viele Zielkonflikte gibt?





Deutsche Gesellschaft  
für Geographie | DGfG

# #GeoWoche2021

## *Fachsitzung am 8.10 Transformationen im Umgang mit Risiken: Empirische Fälle und Fragen*

### **Impulse:**

*Matthias Garschagen*

*Emlyn Yang*

*Mia Wannewitz*

*Jan Petzold*

*Astrid Wigidal*

Notizen und Folien dazu auf der  
Webseite des AK Naturgefahren/  
Naturrisiken:



Chat: <https://ak-naturgefahr.web.th-koeln.de>



*westermann GRUPPE*

**LIT** VERLAG  
Berlin – Münster – London – Wien – Zürich

**[transcript]** INDEPENDENT  
ACADEMIC  
PUBLISHING





## Matthias Garschagen

Empirische Ideen der Auswertung; Anstieg der Literatur zu Klimawandel beim IPCC:  
Problem der Masse an Literatur

Wie viele Studien sind daraus bereits empirische Studien?

1600 Paper ausgewertet: Evidenzen durch Anzahl der Paper und Übereinkunft an  
Aussagen in den Papern. Heterogenität; stärkere Tiefe in Städten Nordamerikas, aber  
generell noch wenig Tiefe

Bias durch Datenbasis, bzgl. lokalem Wissens etc. ist das noch zu erweitern

Fazit: zunehmende Bedeutung der transform. Forschung; auf konzeptioneller Ebene wird  
es zunehmend klar. Auf empirischer Ebene weniger klar, wie es bemessen werden kann.





## Liang Emlyn Yang

Flood management along a traditional trade road (Tea-Horse Road)

Local people had few flood capacities before 1300s, later river training was introduced (1381-1911), agriculture, population growth

1911-present many dams constructed, flood risk mitigated

This can be analysed empirically also, whether and what this exhibits on transformation





## Mia Wannewitz:

Jakarta Stadtwachstum, Überflutungen getrieben auch durch starke Grundwasserentnahme

Es gibt schon viele Maßnahmen

Sturmflut mit Starkregen in Kombination haben mehrfach stattgefunden, zu einem Umdenken ab ca 2014 geführt (Masterpläne, Inseln, Polder, Flutschutzmauer, Urbane Entwicklung)

Kritik: Umsiedlungsprobleme, sozialer Zusammenhalt, trägt durch Auflast zu weiterer Landabsenkung bei

Transformativ durch Veränderung der Küstenmorphologie

Nicht transformativ, da a) Flutschutz nur größer fortgesetzt wird durch Infrastruktur. b) Treiber der Überflutungen werden nicht angegangen. c) Ist weder nachhaltig noch sozial gerecht.





Frage: wie methodologisch angegangen: Wird Transformation nur gemessen, wenn sie gesehen wird?

Aber Pfadabhängigkeiten wurden bereits geschaffen

Gehören Pfadabhängigkeiten zur Transformation/-erforschung?





## Jan Petzold

Beobachtungen aus der Literatur reflektiert zu Inseln

Anpassung und Transformation kann einen existentiellen Unterschied machen

Küstenschutzmaßnahmen werden weiter erhalten, also eher Resistance.

Umsiedlungen als Bsp. für Transformationen.

Fragen nach Souveränität eines Staates bei einer Umsiedlung

Bsp. fehlgeschlagener Umsiedlung

Aber auch für bottom-up Prozess bei einem Bsp. der Initiierung einer Umsiedlung

Build Back Better kann mitgedacht werden

Koloniale Abhängigkeiten können auch aufgebrochen werden (Macht- und

Landrechtsstrukturen)

Was gäbe es noch als Transformation statt nur Umsiedlung?

Was ist jeweils das System, das sich transformiert?





Behutsam vorgehen mit der Praxis, welche Rolle die Wissenschaft dabei hat. Welche Begriffe und Narrative spielen jeweils eine Rolle. Fundamentales Hinterfragen der Strategien. Frage, ob man erst einen Schritt zurückgeht und erst erfragt, was die fundamentale Veränd sind. Oder ist es bereits opportun zu werten, ob es "Trafo" ist. Heuristiken: wenn wir vor Ort Trafo als Denkmodell einbringen, also auf übergeordnete ebene einbringen, damit bereits auf eine anderes Niveau führen. Das muss man den Akteuren vor Ort erklären, bevor eine Bewertung vornimmt.





## Astrid Wigidal

Meist sozial-ökologisch bereits normativ geprägt

zB Degrowth Debatte: es gilt darum, sozial gerechten Wandel zu gestalten  
Kontinuität und Wandel sind zu untersuchen

Formationen und nicht Transformationen; ab wann sie sich als Neu-Formationen  
bezeichnen lassen (Foucault)

Sie könnten sich auch als negative herausstellen

Bsp. Dürre und Wasser untersuchen; wie wird es gemanagt? Nimmt Qualität ab/zu, wie  
wird es verteilt, Zugriff etc.

Florida: Es gibt Pläne, aber sie werden nicht implementiert

Bodensee: See zu sauber; gelungene Transformation, dennoch schief gegangen, weil es für  
Fische zu sauber ist.





## Diskussion

Wer setzt die Themen; Wiss. oder Praxis. Universitäten haben längst die Hoheit über die Wissensproduktion verloren.

Transformation auch in anderen AKs Thema: evtl. einmal einen Austausch planen?

Spielt die Wissensproduktion, Deutungshoheit und Gestaltungshoheitsfragen.

Verstehen, welche Ziele man sich als Gesellschaft setzt, auch innerhalb der Anpassung.

Caveat: Teleologie

Ist es eine Elitendiskussion?

Radikale Veränderungen in Asien (Taiwan, Evergrand); Frage, inwiefern eine Roadmap-

Diskussion noch on-top auf eine Elitendiskussion gesetzt wird. Diskurshoheiten

Transformative Bildung hat eine ähnliche Session und Diskussion. BNE - Nachhaltige

Entwicklung; Unterscheidung von instrumentell und emanzipatorisch bei Bildung.





## Künftige Sitzung zu Zielen.

Fehlen und unterschiedliche Ziele, die man nicht so leicht homogenisieren kann. Zielkataloge.

Emscherumbau Ziele von 1992 zu heute

Bei Skalenverschiebung kommt man schnell zu widersprechenden Zielsetzungen

Politische Kämpfe um Zieldominanz

